

# Spannende Wurm-Fakten

- Regenwürmer können bis zu 10 Jahre alt werden.
- Je älter ein Wurm ist, desto mehr Ringe (Segmente) hat er.
- Es gibt 46 Regenwurm-Arten in Deutschland. Die größte wird bis zu 60 cm lang.
- Regenwürmer produzieren Humus. Das ist frische, nährstoffreiche Erde. Je mehr Regenwürmer, desto besser der Boden für Landwirtschaft und Garten.
- Der Regenwurm kann ein Stück vom Schwanz abstoßen und es einem Feind zum Fressen überlassen. Unter Umständen kann ein Regenwurm also weiterleben, wenn man beim Graben nur ein kleines Stück vom Schwanz erwischt. Ein durchtrennter Wurm ergibt aber niemals zwei lebende Würmer.
- Den Winter verbringen die Regenwürmer in 40–80 cm Bodentiefe. Ist es sehr kalt, fallen sie in eine Kältestarre.
- Regenwürmer stemmen das 50–60fache ihres eigenen Körpergewichts.
- Durch das Graben entstehen Röhren im Boden, die bis zu 20 Meter lang und 7 Meter tief sein können.
- Röhrenwände werden mit Schleim ausgekleidet. Das macht sie stabiler.
- Regenwürmer sind Zwitter, sie besitzen sowohl männliche als auch weibliche Geschlechtsorgane. In Ausnahmefällen können sie sich sogar selbst befruchten.

Markiere die drei Wurm-Fakten, die du besonders erstaunlich findest.

Früher nannte man uns „Reger Wurm“, weil wir so fleißig sind. Daher unser Name. Regen mögen wir nicht. Wir flüchten sogar vor ihm!



Dein Name

# Regenwurm Forschung

Achte immer darauf, dass es deinem Regenwurm gut geht. Lege ihn beim Untersuchen auf feuchtes Küchenpapier. Wenn er anfängt, sich wild zu winden, gönne ihm eine Pause und lege ihn zurück in dein Wurmglas.

Im Wurmglas sind Erde, Kaffeesatz, Laub und rohe Gemüsereste. Die Erde soll feucht, aber nicht nass sein. Das Glas muss immer im Schatten stehen.



# Mein Regenwurm

- Du brauchst:
- einen Regenwurm
  - ein Gefäß (Petrischale, kleiner Teller)
  - eine Lupe
  - gutes Licht
  - Maßband oder Lineal

1. Nimm den Regenwurm und lege ihn vorsichtig in dein Gefäß. Beobachte ihn ganz genau. Bleibe dabei ganz ruhig. Zeichne deinen Regenwurm möglichst genau ab.



Sieht er vorne genauso aus wie hinten? Wo sitzt der Gürtel? Wie viele Ringe (Segmente) hat er?



18. Beobachtung: Mache dasselbe mit einem Tropfen Honig.

---

---

---

19. Schlussfolgerung:

---

---

---

## Graben und Fressen

Versuch 5

20. Wurmglas bauen: Schichte Sand und Erde abwechselnd in ein großes Gurkenglas. Darauf legst du Wurmfutter: Laub, Kaffeesatz und rohe Gemüsereste.

- 21: Fragestellung: Was passiert mit den Schichten und dem Futter?  
Vermutung:

---

---

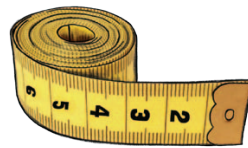
Regenwürmer zählen zu den Zersettern. Sie fressen alte Pflanzenteile und scheiden sie anschließend fein verdaut als Humus wieder aus.

Regenwürmer graben zahlreiche Röhren und Gänge. Dabei durchmischen und lockern sie den Boden. So kann die Erde gut Wasser speichern und Pflanzen können gut wachsen.



Vor allem nach Regenfällen und auf lehmigem Boden kannst du kleine Wurmhäufchen entdecken.





2. Wie lang ist dein Regenwurm? \_\_\_\_ cm

3. Was fällt dir auf? \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Steckbrief

Recherchiere dazu im Internet oder befrage eine Person, die sich gut mit Regenwürmern auskennt.



Fülle den Steckbrief aus.

Name: Gemeiner Regenwurm oder Tauwurm

Wissenschaftlicher Name: \_\_\_\_\_

Länge: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_

Lebensraum: \_\_\_\_\_

Nahrung: \_\_\_\_\_

Fortpflanzung: \_\_\_\_\_

Feinde: \_\_\_\_\_

Das finde ich interessant: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

5. Beschrifte deine Wurm-Zeichnung mit folgenden Begriffen:

Schwanz

Gürtel

Kopf

Mund

Ring (Segment)



Der Kopf ist näher am Gürtel als der Po.

## Seh-Sinn

Versuch 3

11. Fragestellung: Hat dein Wurm Augen? Schau ihn dir genau an!  
Hast du Augen entdeckt?  Ja  Nein

12. Fragestellung 2: Kann er Licht wahrnehmen?  
Vermutung:  Ja  Nein

13. Beobachtung: Leuchte mit der Taschenlampe auf den Regenwurm.  
Wie reagiert er?  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

14. Schlussfolgerung:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Geruchssinn

Versuch 4

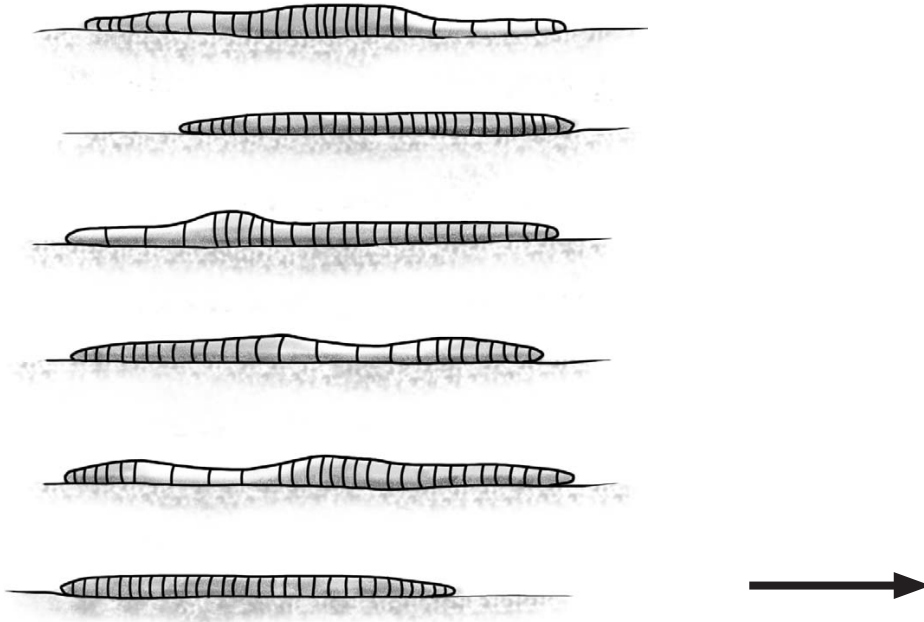
15. Fragestellung: Kann dein Wurm riechen? Schau ihn dir genau an!  
Hast du Nasenlöcher entdeckt?  Ja  Nein

16. Fragestellung 2: Kann er Gerüche wahrnehmen?  
Vermutung:  Ja  Nein

17. Beobachtung: Lege den Regenwurm auf den Tisch. Gib mit einer Pipette einen Tropfen verdünnten Essig kurz vor den Wurm, aber ohne ihn damit zu berühren. Wie reagiert er darauf?  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

# Fortbewegung

5. Beobachte deinen Regenwurm. Vergleiche die Fortbewegung mit den Bildern. Bringe sie in die richtige Reihenfolge. Schreibe die Zahlen 1-6 neben das passende Bild.



6. Beschreibe nun die Fortbewegung des Wurms möglichst genau.

---

---

---

---

---

---

---

7. Fragestellung: Kann der Wurm auch auf glatten Flächen vorwärts kommen? Vermutung:  Ja  Nein

8. Beobachtung: Lege den Wurm auf einen glatten Untergrund. Kommt er vorwärts? Warum? Vermutung:

---

---

---

---



In seinem Gang in der Erde kann er sogar steil nach oben gelangen.

9. Prüfe deine Vermutung. Lege ein Stück Alufolie auf den Tisch. Lege den Wurm darauf. Halte dein Ohr dicht daran und lausche. Was hörst du?

---

---

---

10. Schlussfolgerung:

---

---

---

Versuch 1

Versuch 2

Ergänze deine Regenwurm-Zeichnung!

